

DIE NOMINIERTEN KÜNSTLER_INNEN / NOMINATED ARTISTS



ALFREDO ARDIA

Höömii - The Voice of Wind

immersiver 8-Kanal-Hörraum /
immersive 8-channel audio space
Professur Elektroakustische Komposition und Klanggestaltung /
Chair of Electroacoustic Composition



JURATE BRAGINAITE

Bruder I-III

dreiteiliges Radiofeature /
three-part radio feature

Professur Experimentelles Radio /
Chair of Experimental Radio



FRANZISKA BURKHARDT

Eine Mutter schafft das nicht allein*

Lecture Performance, Fotografie /
Lecture Performance, Photography

Professur Medien-Ereignisse /
Chair of Media Events

DIE JURY / THE JURY



Foto / credits Bruno Kelzer

PROF. DR. PIA MÜLLER-TAMM

Kunsthistorikerin und Direktorin der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe sowie u. a. im Wissenschaftlichen Beirat der Klassik Stiftung Weimar tätig. /

art historian and director of the Staatliche Kunsthalle Karlsruhe and inter alia worked for the Scientific Advisory Board of Klassik Stiftung Weimar.



PEGGY SCHOENEGGE

Kuratorin und Projektmanagerin bei der kuratorischen Ausstellungsplattform *peer to space* und Vorstandsmitglied beim medienkunstverein e.V. in Berlin. /

curator and project manager at the curatorial exhibition platform „peer to space“ and board member at medienkunstverein e.V. in Berlin



Foto / credits: Alexandra Ivanciü

FRANZISKA ZÓLYOM

Kunsthistorikerin und Ausstellungskuratorin. Sie ist Direktorin der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig. Sie war die Kuratorin des deutschen Beitrags auf der Biennale von Venedig 2019 /

art historian and exhibition curator. She is the director of Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig. She was the curator of the German contribution to the Venice Biennale 2019

Jury / Jury

Prof. Dr. Pia Müller-Tamm (Direktorin der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe)

Peggy Schoenegge (Kuratorin und Projektmanagerin bei *peer to space*)

Franciska Zólyom (Direktorin der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig)

nominierte Künstler_innen / nominated artists

Franziska Burkhardt

Mallak Elhawary

Jurate Braginaite

Maike Alisha Effenberg

Silvana Callegari

Alfredo Ardía

Bauhaus-Universität Weimar



DER 12. MEDIENKUNSTPREIS

Präsentiert von der Professur Medienereignisse und EIGENHEIM Weimar
Presented by the professorship Media Events and EIGENHEIM Weimar

EIGENHEIM Weimar
30.07. – 14.08.2020

Eröffnung / *Opening*
30.07.2020, 16 Uhr / 4 pm

Preisverleihung / *Award Ceremony*
01.08.2020, 14 Uhr / 2 pm

Öffnungszeiten / *Opening Hours*
Di. – Sa. 14 – 19 Uhr / Tu. – Sa. 2pm – 7pm

EIGENHEIM Weimar

Asbachstraße 1 / 99423 Weimar
www.galerie-eigenheim.de
team@galerie-eigenheim.de

DER 12. MEDIENKUNSTPREIS

THE 12TH. MEDIA ART AWARD

Eröffnung / Opening

30.07.2020, 16 Uhr / 4 pm

Preisverleihung / Award Ceremony

01.08.2020, 14 Uhr / 2 pm

Öffnungszeiten / Opening Hours

Di. – Sa. 14 – 19 Uhr / Tue. – Sat. 2pm – 7pm

EINTRITT FREI! / FREE ENTRANCE!

Dieses Jahr findet der Medienkunstpreis zur Summaery2020 der Bauhaus-Universität Weimar erneut in Kooperation zwischen der Professur Medien-Ereignisse und der Galerie EIGENHEIM im Gärtnerhaus des Weimarahallenparks statt.

Der Medienkunstpreis wird jährlich vom Studiengang Medienkunst/Mediengestaltung ausgelobt. Alle Lehrbereiche des Studiengangs reichen die besten Abschlussarbeiten der vergangenen zwei Semester ein, die anschließend in Zusammenarbeit mit Studierenden zu einer Ausstellung zusammengestellt werden. Eine hochkarätige Jury lobt dann die Preise aus.

Die Ausstellung wird dieses Jahr am 30. Juli um 16 Uhr mit einem feierlichen Empfang eröffnet und wird bis zum 14.08.2020 von Dienstag bis Samstag zwischen 16 und 19 Uhr geöffnet bleiben. Aufgrund der aktuellen Situation können momentan nur fünf Menschen gleichzeitig die Galerie betreten. Während der Wartezeit kann man sich im weitläufigen Weimarahallenpark aufhalten, unterhalten und die und die Eindrücke der Ausstellung auf sich wirken lassen. Die Medienkunst ist seit langem Garant für innovative Entwicklungen der Künste: Neue Technologien und Digitale Medien sowie deren spannungsreiches Zusammenspiel, sind hier ständiger Bestandteil kreativer Auseinandersetzung. Wichtig sind solche Auszeichnungen und Preisverleihungen gerade in diesem Bereich, da sich die Medienkunst zu großen Teilen dem traditionellen Kunstmarkt entzieht. Dies ist neben der generellen Förderung junger Kunst ein Hauptanliegen der Merkur Privatbank als Sponsor. Für dieses langjährige Engagement möchten wir uns bei der neu aufgestellten Merkur Privatbank KGaA und insbesondere Herrn Wolfgang Genczler sehr herzlich bedanken!

Der Medienkunstpreis wird dieses Jahr von der magischen Zahl 12 begleitet. Die Zahl 12 hat in vielen Kulturen eine Jahrtausende alte

Bedeutung: Sie steht für Präsenz und symbolisiert Einheit, Vollkommenheit und Vollständigkeit. Für all diese Attribute steht auch der Medienkunstpreis. Präsenz, da sich für die Studierenden des Studiengangs Medienkunst/Mediengestaltung die Möglichkeit bietet, ihre Abschlussarbeiten vor großem Publikum zu präsentieren. Die Nominierung bedeutet für die Absolvierenden eine erweiterte Sichtbarkeit ihrer Abschlussarbeiten und ein Herantasten an den Ausstellungsbetrieb. Vollständigkeit, da sich im Rahmen der Ausstellung sämtliche Professuren und Lehrbereiche der Medienkunst/Mediengestaltung präsentieren und auf diese Weise Ihre Zusammengehörigkeit aufzeigen. Es ist eine Besonderheit der Ausstellung des Medienkunstpreises, dass Arbeiten aus den Bereichen Experimentelles Radio, Film, Interface Design, multimediales Erzählen oder elektroakustische Kompositionen unmittelbar nebeneinander wahrgenommen werden können. An diesem Wochenende stellen sich alle Fakultäten der Universität der Öffentlichkeit. Durch die Kooperation mit EIGENHEIM Weimar öffnet sich der universitäre Campus, die studentischen Projekte tauchen ein in den Stadtraum, um in unmittelbarer Nachbarschaft zum Bauhaus Museum wirksam zu werden.

Auch graphisch greift der diesjährige Medienkunstpreis die Zahl 12 auf. Zum einen durch den Kreis als auch in seiner Farbwahl (orange/rot/gelb) durch die Nutzung der Farben „Pantone 12“ als auch „Hks 12“. Dies sind nicht nur die Farben des Sommers, sie symbolisieren auch die Bedeutung eines in sich wiederholbaren Kreislaufs, der fortlaufend ist, beständig weiterentwickelt wird und in die Zukunft weist.

THE 12TH. MEDIA ART AWARD

This year's Media Art Award for the Summaery2020 of the Bauhaus-Universität Weimar will take place once again in the gardener's house of the Weimarahallenpark as a cooperation between the Professorship of Media Events and EIGENHEIM gallery.

All professorships of the Media Art/Media Design program submit the best final theses of their students of the last two semesters which are compiled into an exhibition within a university course. This year's high class jury, consisting of Prof. Dr. Pia Müller-Tamm (Director of Kunsthalle Karlsruhe); Peggy Schoenegge (Curator, Manager at peer to space) and Franciska Zólyom (Director of Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig), then awards the prizes.

The exhibition will be opened on 30.07.2020 at 4 pm with a festive reception and will be open until 14.08.2020, Tuesday till Saturday between 4pm and 7pm. Due to the current situation only five people can enter the gallery at the same time. During the waiting period, visitors can stay in

the extensive Weimarahallenpark, chat and let the impressions of the exhibition take effect on them.

Media Art has long been a guarantor for innovative developments of the arts: New technologies and digital media and their exciting interplay are a constant component of the creative discussions. Important are such awards and award ceremonies especially in this area, since Media Art largely eludes the traditional art market. In addition to the general promotion of the young art, this is the main concern of Merkur Privatbank as a sponsor. We would like to thank the newly established Merkur Privatbank KGaA and in particular Mr. Wolfgang Genczler for this long-term commitment!

This year the Media Art Award is accompanied by the magic number 12. The number 12 has in many cultures a very old meaning: The number stands for presence and symbolizes unity, perfection and completeness. For all these attributes also stands the Media Art Award. Presence, as the students of the Media Art/Media Design course offers the opportunity to present their final works to a large audience. The nomination means for the graduates an extended visibility of their final works and an approach to the exhibition. Completeness, since in the context of the exhibition all the professorships and teaching areas of Media Art/Media Design and in this way present their sense of belonging to the company show. It is a special feature of the exhibition of the Media Art Award, that works from the fields of experimental art, radio, film, interface design, multimedia narration or electro-acoustic compositions can be perceived directly next to each other. During this weekend, all faculties of the university will be presented to the public. Through the cooperation with EIGENHEIM Weimar, the university campus opens up, the student projects immerse themselves in the urban space and become effective in the immediate vicinity of the Bauhaus Museum.

This year's Media Art Award also picks up on the number 12 in graphic terms. On the one hand through the circle and on the other hand in its choice of colour (orange/red/yellow) by using the colours „Pantone 12“ as well as „Hks12“. These are not only the colours of summer, they symbolise also the importance of a repeatable cycle, which continues-is ongoing, is constantly being developed and points to the future.

DIE NOMINIERTEN KÜNSTLER_INNEN / NOMINATED ARTISTS



SILVANA CALLEGARI

Ouroboros: Uncanny Jolts through Mixed-Reality and Back Again.

Augmented-Reality-Kunstwerk /
Augmented reality artwork
Professur Interface Design /
Chair of Interface Design



MAIKE ALISHA EFFENBERG

Listening to Nature

Klanginstallation /
sound installation

Professur Gestaltung medialer
Umgebungen / Chair of Media En-
vironments



MALLAK ELHAWARY

Nah Am Tod

interaktiven Filmprojekt /
interactive film project

Professur Medien-Ereignisse /
Chair of Media Events

Bauhaus-Universität Weimar

MERKUR
PRIVATBANK



EIGENHEIM
WEIMAR BERLIN